

tetesept:

Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten

Wirksamkeit wissenschaftlich bestätigt bei: Sodbrennen, saurem Aufstoßen, säurebedingten Magenbeschwerden.

Frischer Minzgeschmack, zuckerfrei.

Gebrauchsinformation, aufmerksam lesen!

Medizinprodukt

Zusammensetzung:

1 Kautablette enthält:
500 mg Calciumcarbonat,
250 mg Magnesiumoxid

Sonstige Bestandteile:

Sorbitol, Maisstärke, Pfefferminzöl, Magnesiumstearat, Gummi arabicum.

Darreichungsform und Inhalt:

10 Kautabletten

Hinweis für Diabetiker:

1 Kautablette enthält 0,84 g Sorbitol, entsprechend ca. 0,07 Broteinheiten (BE). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Sonstige Hinweise:

Kein Gewöhnungseffekt.

Für Schwangere und Stillende geeignet.

Frei von Laktose.

Ohne künstliche Farbstoffe.

Mit Minzgeschmack.

Zweckbestimmung:

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten ist ein Medizinprodukt zur schnellen Linderung von Sodbrennen und wiederkehrenden säurebedingten Magenbeschwerden. Es wird während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Jugendlichen ab einem Alter von 12 Jahren angewendet.

Anwendungsgebiete:

Bei Sodbrennen, saurem Aufstoßen, säurebedingten Magenbeschwerden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten?

Veränderungen im Säuregehalt des Magens können die Aufnahme anderer Arzneistoffe beeinflussen. Desweiteren können Calcium und Magnesium mit anderen Arzneistoffen Komplexe bilden und so deren Resorption verringern. Generell sollte die Einnahme von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten in einem zeitlichen Abstand von 2 Stunden zu anderen Arzneimitteln erfolgen. Auf diesen zeitlichen Abstand ist besonders bei der Einnahme von Antibiotika, Chinolonen, Betablockern (Arzneimittel, zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen und zur Vorbeugung einer zweiten Herzattacke bei vorangegangener erster Herzattacke), ACE-Hemmern (Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck und Herzinsuffizienz), herzwirksamen Glykosiden (Arzneimitteln zur Behandlung von angeborener Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen), H2-Blockern (Arzneimittel zur Behandlung von Verdauungsstörungen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren und Sodbrennen), Eisen und Eisenverbindungen, nichtsteroidalen Antiphlogistika (NSAIDs; Schmerzmittel wie bspw. Ibuprofen, Aspirin und Naproxen), Ketoconazol (antandrogenes und antimykotisches Arzneimittel), Antikonvulsiva, Corticosteroiden oder Phosphaten und Diphosphonaten (Arzneimittel gegen Osteoporose) zu achten. Weiterhin sollte die gleichzeitige Einnahme mit Thiazid-Diuretika (Arzneimittel gegen Bluthochdruck) vermieden werden.

Wirkungsweise:

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten enthalten die Wirkstoffe Calciumcarbonat und Magnesiumcarbonat, die den Säuregehalt des angesäuerten Chymus wirksam senken und den sauren Rückfluss und die Magenschmerzen verringern. Die Wirkung der Substanzen beruht auf einer physikalisch-chemischen Erhöhung des pH-Wertes.

Gegenanzeigen:

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten sollten nicht verwendet werden:

- Im Falle einer bekannten Überempfindlichkeit gegenüber Menthol (enthalten in Pfefferminzöl) oder einem der sonstigen Bestandteile.
- Im Falle der seltenen hereditären Fructoseintoleranz.
- Bei Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren.
- Bei Nierenfunktionsstörungen wie Nierensteinen oder Nierenfunktionsstörungen.
- Wenn die Calcium- oder Magnesiumkonzentration im Blut oder Urin zu hoch ist.
- Wenn der Phosphatspiegel im Blut zu niedrig ist.

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten enthalten Sorbitol. Bei Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern sollte das Produkt nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden. Der Kalorienwert beträgt 2,6 kcal/g Sorbitol. Sorbitol kann eine leicht laxierende Wirkung haben.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, sofern von Ihrem Arzt nicht anders verordnet. Es wird empfohlen, die Kautabletten tetesept Femi Mama® Sodbrennen wie beschrieben anzuwenden. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten sonst nicht richtig wirken können. Sofern nicht anders angegeben, können Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1–2 Kautabletten als Einzeldosis bis zu 4 mal täglich und maximal 8 Kautabletten pro Tag einnehmen.

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten werden vorzugsweise eine Stunde nach den Mahlzeiten eingenommen. Bei Bedarf können die Kautabletten auch vor dem Schlafengehen oder zwischen den Mahlzeiten eingenommen werden. Die Kautabletten können gelutscht oder gekaut werden.

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten sollten nicht länger als 14 Tage ohne Unterbrechung angewendet werden und die empfohlene Höchstdosis von 8 Kautabletten pro Tag sollte nicht überschritten werden.

Die Einnahme sollte nicht länger als 14 Tage erfolgen. Bei länger anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt konsultiert werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten können während der Schwangerschaft und Stillzeit gemäß der Einnahmeempfehlung eingenommen werden. Die empfohlene Höchstdosis und Einnahmedauer sollte nicht überschritten werden. Schwangere Frauen haben ein höheres Risiko am Milch-Alkali-Syndrom zu erkranken und sollten eine calciumreiche Ernährung während der Einnahme von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten vermeiden. Es empfiehlt sich, während der Schwangerschaft den Arzt über die Einnahme jeglicher Selbstmedikation zu informieren.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bei neu auftretenden und/oder länger anhaltenden Magenbeschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit die Ursache der Beschwerden und eine u. U. zugrundeliegende, behandlungsbedürftige Erkrankung erkannt werden kann.

Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollten tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten nicht einnehmen.

Achten Sie während der Einnahme von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten auf die Einnahme von zusätzlichen Calcium- oder Magnesiumquellen aus Arzneimitteln (siehe Überdosierung Milch-Alkali-Syndrom und Hypermagnesiämie), Nahrungsergänzungsmitteln oder Lebensmitteln. Milchprodukte haben einen hohen Calciumgehalt (1 Liter Milch kann bis zu 1200 mg Calcium enthalten). Auf eine calciumreiche Ernährung (Milch, Sahne, Käse, Joghurt) und eine Einnahme von calcium- oder magnesiumhaltigen Nahrungsergänzungsmitteln sollte während der Einnahme von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten verzichtet werden.

Nebenwirkungen:

Mögliche Nebenwirkungen, wenn Calciumcarbonat länger als 12 Wochen eingenommen wird, können zu Durchfall, Übelkeit und Erbrechen, Blähungen, Verstopfung und Blut im Stuhl führen. Zusätzlich wurden bei 1 % der Patienten Nebenwirkungen im Zusammenhang mit dem Nervensystem wie Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, allgemeines Unwohlsein, Schwäche und Nervosität beobachtet.

Bei entsprechend sensibilisierten Personen können durch Menthol (enthalten in Pfefferminzöl) Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Schwangerschaft und Stillzeit:

tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten können während der Schwangerschaft und Stillzeit gemäß der Einnahmeempfehlung eingenommen werden. Die empfohlene Höchstdosis und Einnahmedauer sollte nicht überschritten werden. Schwangere Frauen haben ein höheres Risiko am Milch-Alkali-Syndrom zu erkranken und sollten eine calciumreiche Ernährung während der Einnahme von Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten vermeiden. Es empfiehlt sich, während der Schwangerschaft den Arzt über die Einnahme jeglicher Selbstmedikation zu informieren.

Überdosierung und Anwendungsfehler:

Die Wirkstoffe von tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten neutralisieren die Magensäure im Magen auf rein physikalischem Wege.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu viel tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten eingenommen haben?

Insbesondere bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen oder bei Einnahme hoher Dosen über einen längeren Zeitraum kann es zum Calcium-Alkali-Syndrom (Milch-Alkali-Syndrom) oder Hypermagnesiämie kommen. Das Milch-Alkali-Syndrom ist mit einem hohen Kalziumspiegel im Blut (Hyperkalzämie), einer verminderten Nierenfunktion und in Einzelfällen einer Pankreatitis verbunden. Mögliche Symptome sind ein erhöhter Harndrang, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Übelkeit oder Erbrechen, ungewöhnliche Müdigkeit oder Schwäche. Bei Verdacht auf diese Nebenwirkungen sollte ein Arzt aufgesucht werden. In schweren Fällen sollte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Bei Verdacht auf Calcium-Alkali-Syndrom oder Hypermagnesiämie sollte ein Arzt zu Rate gezogen werden. In schweren Fällen sollte unverzüglich ärztliche Hilfe beantragt werden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig tetesept Femi Mama® Sodbrennen Kautabletten eingenommen oder eine Einnahme vergessen haben?

Führen Sie die Einnahme fort, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

In diesen Fällen kann es zu einem Wiederauftreten der Beschwerden kommen.

Hinweise zur Haltbarkeit und Aufbewahrung des Produktes: Das Verfallsdatum dieses Medizinproduktes ist auf dem Umkarton und den Blisterstreifen aufgedruckt. Verwenden Sie das Produkt nicht mehr nach diesem Datum!





Hinweise zur Lagerung:

Trocken und nicht über 25 °C lagern.
Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweis:

Produktionsbedingt kann es gelegentlich zum Auftreten von schwarzen Flecken kommen. Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar.

Bedeutung der Symbole auf der Foltschachtel und der Blisterfolie:

-  Verwendbar bis
-  Chargenbezeichnung
-  Hersteller
-  Gebrauchsanweisung beachten

Stand der Gebrauchsinformation: Januar 2023

CE 0482

Die Ursachen von Sodbrennen

Sodbrennen oder saures Aufstoßen sind heutzutage eine häufige Begleiterscheinung der modernen Ernährung. Die Beschwerden beginnen im Magen, wenn der Anteil der Magensäure im Magensaft ansteigt. Dann ist das empfindliche Gleichgewicht des Verdauungssystems gestört und Unwohlsein die Folge.

Ursachen

Bestimmte Nahrungsmittel, aber auch Hektik beim Essen oder die Einnahme bestimmter Medikamente, führen dazu, dass der Magen überlastet wird. Die Magensaftproduktion wird angekurbelt, um dem erhöhten Bedarf bei der Nahrungsaufnahme gerecht zu werden. Magensaft und Magensäure haben bei der Verdauung wichtige Funktionen: sie spalten die Nahrung auf und beseitigen Bakterien und Schadstoffe in der Nahrung. Wird zu viel Magensäure produziert, kann saurer Magensaft hochsteigen und den Magen in Richtung Speiseröhre verlassen. Dieser Effekt wird Reflux genannt. Er macht sich als unangenehmes Brennen hinter dem Brustbein und saures Aufstoßen bemerkbar. Die Speiseröhre wird durch die Magensäure gereizt.

Weiterhin kann saurer Magensaft auch im Magen die Magenwand angreifen und zum Beispiel zu Magendrücken führen.

Femi Mama® Comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac

Efficacité scientifiquement prouvée en cas de:

- brûlures d'estomac, remontées acides,
- problèmes gastriques liés à l'acidité.

Goût menthe fraîche, sans sucre.

Notice, à lire attentivement!

Dispositif médical

Composition:

1 comprimé contient: 500 mg de carbonate de calcium, 250 mg d'oxyde de magnésium

Autres ingrédients:

Sorbitol, amidon de maïs, huile essentielle de menthe poivrée, stéarate de magnésium, gomme arabique.

Forme galénique et contenu:

10 comprimés à croquer

Remarque pour les diabétiques:

1 comprimé à croquer contient 0,84 g de sorbitol, ce qui correspond à environ 0,07 unité de pain. A prendre en compte si vous suivez un régime de diabétique.

Remarques particulières:

Pas d'accoutumance. Convient également aux femmes enceintes et allaitantes. Sans lactose. Sans colorants artificiels. Goût menthe.

Usage prévu:

tetesept Femi Mama® comprimés à croquer est un dispositif médical destiné à atténuer rapidement les brûlures d'estomac et les troubles gastriques récurrents dus à l'acidité. Il est utilisé pendant la grossesse et l'allaitement ainsi que chez les jeunes à partir de 12 ans.

Indications thérapeutiques:

En cas de brûlures d'estomac, remontées acides, problèmes gastriques liés à l'acidité.

Interactions avec d'autres produits:

Quels médicaments ont une incidence sur l'action de tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac?

Des changements d'acidité de l'estomac peuvent affecter l'absorption d'autres médicaments. En outre, le calcium et le magnésium peuvent former des complexes avec d'autres médicaments, et réduire ainsi leur absorption. En règle générale, la prise de tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac doit se faire à 2 heures d'écart d'autres médicaments.

Cet intervalle de temps est particulièrement important en cas de prise d'antibiotiques, de quinolones, de bêta-bloquants (médicaments utilisés pour traiter les troubles du rythme cardiaque et pour prévenir une deuxième crise cardiaque en cas de première crise cardiaque), d'IEC (médicaments utilisés pour traiter l'hypertension artérielle et l'insuffisance cardiaque), de glycosides cardiotoniques (médicaments utilisés pour traiter l'insuffisance cardiaque congénitale et les troubles du rythme cardiaque), de bloqueurs H2 (médicaments utilisés pour traiter les troubles digestifs, les ulcères gastriques et duodénaux et les brûlures d'estomac), de fer et de composés du fer, d'anti-inflammatoires non stéroïdiens (AINS; analgésiques comme l'ibuprofène, l'aspirine et le naproxène), de ketoconazole (médicament anti-androgène et antifongique), d'anticonvulsifs, de corticostéroïdes ou de phosphates et diphosphonates (médicaments contre l'ostéoporose). En outre, il faut éviter la prise simultanée de diurétiques thiazidiques (médicaments contre l'hypertension).

Mode d'action:

Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac contiennent deux substances actives, le carbonate de calcium et le carbonate de magnésium qui abaissent efficacement la teneur acide du chyme acidifié et réduisent ainsi le reflux acide et les douleurs d'estomac. L'effet des substances repose sur un accroissement du pH par la voie physique et chimique.

Contre-indications:

Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac ne doivent pas être utilisés dans les cas suivants:

- Hypersensibilité connue au menthol (présent dans l'huile essentielle de menthe poivrée) ou à l'un des autres ingrédients.
- Intolérance héréditaire rare au fructose.
- Enfants et adolescents de moins de 12 ans.
- Troubles rénaux dont des calculs rénaux ou des dysfonctionnements rénaux.
- Si la concentration de calcium ou de magnésium dans le sang ou les urines est trop élevée.
- Lorsque le taux de phosphate dans le sang est trop bas. Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac contiennent du sorbitol. En cas d'intolérance à certains sucres, le produit ne doit être pris qu'après avoir consulté un médecin. La valeur calorique s'élève à 2,6 kcal/g de sorbitol. Le sorbitol peut avoir un léger effet laxatif.

Posologie, nature et durée de l'utilisation:

Les informations suivantes sont applicables sauf prescription contraire de votre médecin. Il est recommandé d'utiliser les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac comme décrit. Veuillez respecter les instructions d'utilisation, sinon les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac ne pourront pas agir correctement. Sauf prescription contraire, les adultes et les jeunes à partir de 12 ans peuvent prendre, comme dose individuelle, 1–2 comprimés jusqu'à 4 fois par jour, mais au maximum 8 comprimés à croquer par jour. Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac se prennent de préférence une heure après les repas. Si nécessaire, les comprimés à croquer peuvent également être pris au coucher ou entre les repas. Les comprimés peuvent être sucés ou croqués. Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac ne doivent pas être pris plus de 14 jours sans interruption et la dose maximale recommandée de 8 comprimés par jour ne doit pas être dépassée. La durée de prise ne doit pas excéder 14 jours. Consulter un médecin si les symptômes persistent.

Quelles sont les précautions à prendre pendant la grossesse et l'allaitement?

Les tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac peuvent être pris pendant la grossesse et l'allaitement selon la posologie recommandée. La dose quotidienne maximale recommandée et la durée de prise ne doivent pas être dépassées. Les femmes enceintes présentent un risque accru de développer le syndrome des buveurs de lait et doivent éviter de suivre un régime riche en calcium pendant la prise des tetesept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac. Pendant la grossesse, il est recommandé d'informer votre médecin de la prise de tout médicament en automédication.

Mesures de précaution et avertissements:

En cas de nouveaux troubles gastriques et/ou de troubles persistants, consultez un médecin afin qu'il puisse identifier la cause des troubles et une éventuelle maladie sous-jacente nécessitant un traitement. Les patients atteints d'une intolérance héréditaire rare au fructose ne doivent pas prendre de tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac. Pendant la prise des tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac, veillez à ne pas prendre de sources supplémentaires de calcium ou de magnésium provenant de médicaments (voir surdosage, syndrome des buveurs de lait et hypermagnésémie), de compléments alimentaires ou d'aliments. Les produits laitiers ont une teneur élevée en calcium (1 litre de lait peut contenir jusqu'à 1200 mg de calcium). Il faut éviter d'avoir une alimentation riche en calcium (lait, crème, fromage, yaourt) et de prendre des compléments alimentaires contenant du calcium ou du magnésium pendant la prise des tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac.

Effets secondaires:

Les effets secondaires possibles, lorsque le carbonate de calcium est pris pendant plus de 12 semaines, peuvent être les suivants: diarrhée, nausées et vomissements, aérophagie, constipation et sang dans les selles. En outre, chez 1 % des patients ont été constatés des effets secondaires en lien avec le système nerveux dont des maux de tête, confusion mentale, somnolence, insomnie, malaise général, faiblesse et nervosité. Chez les personnes y étant sensibles, le menthol (contenu dans l'huile essentielle de menthe poivrée) peut provoquer des réactions d'ipersensibilité (détresse respiratoire comprise). Si vous remarquez des effets secondaires, veuillez en informer votre médecin ou votre pharmacien.

Grossesse et allaitement:

Les tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac peuvent être pris pendant la grossesse et l'allaitement selon la posologie recommandée. La dose quotidienne maximale recommandée et la durée de prise ne doivent pas être dépassées. Les femmes enceintes présentent un risque accru de développer le syndrome des buveurs de lait et doivent éviter de suivre un régime riche en calcium pendant la prise des Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac. Pendant la grossesse, il est recommandé d'informer votre médecin de la prise de tout médicament en automédication.

Surdosage et mauvaise utilisation:

Les substances actives des tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac neutralisent l'acidité gastrique dans l'estomac par la voie purement physique. De quoi devez-vous tenir compte si vous avez pris trop de tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac? En particulier chez les patients qui présentent des troubles de la fonction rénale ou qui prennent de fortes doses pendant une période prolongée, un syndrome des buveurs de lait (syndrome de Burnett) ou une hypermagnésémie peuvent survenir. Le syndrome des buveurs de lait est associé à un taux élevé de calcium dans le sang (hypercalcémie), à une diminution de la fonction rénale et, dans certains cas, à une pancréatite. Les symptômes possibles sont une augmentation du besoin d'uriner, des maux de tête, une perte d'appétit, des nausées ou des vomissements, une fatigue inhabituelle ou une sensation de faiblesse. Si vous pensez souffrir de ces effets secondaires, consultez un médecin. Dans les cas graves, il faut immédiatement demander l'aide d'un médecin. Si vous pensez avoir un syndrome des buveurs de lait ou une hypermagnésémie, consultez un médecin. Dans les cas graves, il faut demander sans délai l'aide d'un médecin.

Que devez-vous faire si vous avez pris trop peu de tetssept Femi Mama® comprimés à croquer contre les brûlures d'estomac ou si vous avez oublié de prendre un comprimé?

Continuez à prendre le médicament comme indiqué dans la posologie. A quoi devez-vous faire attention si vous interrompez ou arrêtez prématurément le traitement? Dans ces cas, les symptômes peuvent réapparaître.

Remarques relatives à la durée de conservation et au stockage du produit:

La date de péremption de ce produit médical est imprimée sur le carton d'emballage et sur les plaquettes. N'utilisez pas le produit après cette date!





Remarques relatives au stockage:

Conserver au sec à une température ne dépassant pas 25 °C. Garder hors de portée des enfants.

Remarque:

En fonction des conditions de production, des taches noires sont susceptibles d'apparaître sur certains comprimés. Ceci n'est pas dû à un défaut de qualité.

Signification des symboles sur la boîte pliante et le blister:

-  A utiliser avant le
-  Désignation du lot
-  Fabricant
-  Tenir compte de la notice d'utilisation

Mise à jour de la notice d'utilisation: janvier 2023

 0482

Les causes des brûlures d'estomac:

De nos jours, les brûlures d'estomac ou les remontées acides sont des phénomènes allant souvent de pair avec l'alimentation moderne. Les troubles commencent dans l'estomac lorsque le taux d'acide gastrique augmente dans le suc gastrique. L'équilibre délicat du système digestif est alors perturbé, ce qui entraîne une gêne.

Causes:

Certains aliments, mais aussi le fait de manger trop vite ou la prise de certains médicaments, entraînent une surcharge de l'estomac. La production de sucs gastriques est stimulée afin de répondre à la hausse de la demande provoquée par l'ingestion d'aliments. Le suc gastrique et l'acide gastrique ont des fonctions importantes dans la digestion: ils décomposent les aliments et éliminent les bactéries ainsi que les substances nocives présentes dans les aliments. Si la production d'acide gastrique est trop importante, les sucs gastriques acides peuvent remonter et quitter l'estomac en direction de l'œsophage. Cet effet s'appelle le reflux. Il se manifeste par une sensation de brûlure désagréable derrière le sternum et par des remontées acides. L'œsophage est irrité par l'acidité de l'estomac. En outre, les sucs gastriques acides peuvent également attaquer la paroi stomacale et provoquer, par exemple, des lourdeurs d'estomac.

Femi Mama®

Compresses masticabili per il bruciore di stomaco

Efficacia testata scientificamente per:

- bruciore di stomaco, rigurgito acido,
- disturbi allo stomaco causati da acidità.

Gusto fresco di menta, senza zucchero.

[Leggere attentamente le avvertenze!](#)

Dispositivo medico

Composizione:

1 compressa masticabile contiene: 500 mg di carbonato di calcio, 250 mg di ossido di magnesio

Altre componenti:

Sorbitolo, amido di mais, olio di menta piperita, magnesio stearato, gomma arabica.

Forma farmaceutica e contenuto:

10 compresse masticabili

Avvertenza per le persone diabetiche:

1 compressa masticabile contiene 0,84 g di sorbitolo, pari a circa 0,07 unità di pane (UP). È necessario tenerne conto se si deve seguire una dieta per il diabete.

Altre indicazioni:

Nessun fenomeno di assuefazione. Adatto per donne in stato di gravidanza e in allattamento. Senza lattosio. Senza coloranti artificiali. Gusto di menta.

Finalità:

tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco è un dispositivo medico per alleviare rapidamente il bruciore di stomaco e i disturbi ricorrenti allo stomaco causati da acidità. Viene utilizzato in gravidanza, durante l'allattamento e nei giovani a partire dai 12 anni.

Indicazioni terapeutiche:

In caso di bruciore di stomaco, rigurgito acido, disturbi allo stomaco causati da acidità.

Interazioni con altri medicinali:

Quali medicinali influenzano l'effetto di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco?

Eventuali alterazioni dell'acidità gastrica possono influenzare l'assorbimento di altri principi attivi. Inoltre, calcio e magnesio possono formare dei complessi con altri medicinali e quindi ridurre l'assorbimento. In generale si consiglia di assumere tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco a distanza di 2 ore da altri medicinali.

Questo lasso di tempo va osservato, in particolare, in caso di assunzione di antibiotici, chinoloni, betabloccanti (medicamenti per il trattamento dei disturbi del ritmo cardiaco e per la prevenzione di un secondo attacco cardiaco in caso di precedente infarto), ACE-inibitori (medicamenti per il trattamento dell'ipertensione e dell'insufficienza cardiaca), glicosidi cardioattivi (medicamenti per il trattamento dell'insufficienza cardiaca congenita e dei disturbi del ritmo cardiaco), H2-antagonisti (medicamenti per il trattamento di disturbi digestivi, ulcere gastriche e duodenali e bruciore di stomaco), ferro e composti di ferro, antinfiammatori non steroidei (FANS; antiodolorifici come ad esempio ibuprofene, aspirina e naprossene), ketoconazolo (medicamenti antian-drogeni e antimicotici), anticonvulsivi, corticosteroidi o fosfati e bifosfonati (medicamenti contro l'osteoporosi). Inoltre, si deve evitare l'assunzione concomitante di diuretici tiazidici (medicamenti contro l'ipertensione).

Azione:

tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco contengono i principi attivi carbonato di calcio e carbonato di magnesio, che riducono efficacemente il contenuto acido del chimo e diminuiscono il reflusso acido e il dolore allo stomaco. L'effetto delle sostanze si basa su un aumento fisico-chimico del valore pH.

Controindicazioni:

Si sconsiglia tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco:

- in caso di nota ipersensibilità al mentolo (contenuto nell'olio di menta piperita) o a uno degli altri componenti.
- in caso di rara intolleranza ereditaria al fruttosio.
- nei bambini e negli adolescenti di età inferiore a 12 anni.
- in caso di disturbi renali come calcoli o disturbi delle funzioni renali.
- se la concentrazione di calcio o magnesio nel sangue o nell'urina è troppo alta.
- se il livello di fosfato nel sangue è troppo basso. tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco contengono sorbitolo. In caso di intolleranza a specifici zuccheri si consiglia di assumere il prodotto solo dopo aver consultato il medico. Il valore calorico è di 2,6 kcal/g di sorbitolo. Il sorbitolo può avere un leggero effetto lassativo.

Istruzioni per il dosaggio, tipo e durata dell'utilizzo:

Le seguenti indicazioni valgono salvo diversa prescrizione del medico. Si consiglia di assumere le compresse masticabili tetssept Femi Mama® contro il bruciore di stomaco come descritto. Attenersi alle istruzioni per l'uso, onde evitare che tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco non agiscano correttamente. Salvo diversa prescrizione, gli adulti e gli adolescenti dai 12 anni di età assumono 1-2 compresse masticabili come dose singola fino a 4 volte al giorno e al massimo 8 compresse masticabili al giorno. Assumere tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco preferibilmente un'ora dopo i pasti. Se necessario le compresse masticabili possono anche essere assunte prima di andare a letto o tra i pasti. Le compresse masticabili possono essere fatte sciogliere in bocca o masticate. Non assumere tetssept Femi Mama® compresse masticabili per il bruciore di stomaco per più di 14 giorni senza interruzioni e non superare la dose massima consigliata di 8 compresse masticabili al giorno. Non assumere per più di 14 giorni. Se i disturbi persistono è necessario contattare un medico.

Che cosa occorre considerare durante la gravidanza e l'allattamento?

tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco possono essere assunte durante la gravidanza e l'allattamento secondo l'uso consigliato. Non superare la dose massima e la durata di assunzione consigliate. Le donne in gravidanza hanno un rischio maggiore di sviluppare la sindrome latte-alcali e dovrebbero evitare un'alimentazione ricca di calcio durante l'assunzione di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco. Durante la gravidanza si raccomanda d'informare il medico in merito all'assunzione di qualsiasi tipo di automedicazione.

Precauzioni e avvertenze:

In caso di disturbi allo stomaco di nuova insorgenza e/o persistenti, rivolgersi a un medico per individuare la causa e un'eventuale patologia di base che necessita di trattamento.

I pazienti con rara intolleranza ereditaria al fruttosio non devono assumere tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco. Durante l'assunzione di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco prestare attenzione anche all'assunzione di altre fonti di calcio o magnesio da medicinali (vedere sovradosaggio con sindrome latte-alcali e ipermagnesiemia), integratori alimentari o alimenti. I latticini hanno un alto contenuto di calcio (1 litro di latte può contenere fino a 1200 mg di calcio). Evitare un'alimentazione ricca di calcio (latte, panna, formaggio, yogurt) e l'assunzione di integratori alimentari contenenti calcio o magnesio durante l'assunzione di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco.

Effetti collaterali:

Possibili effetti collaterali se si assume carbonato di calcio per più di 12 settimane possono essere diarrea, nausea e vomito, flatulenza, costipazione e sangue nelle feci. Inoltre nell'1% dei pazienti sono stati osservati effetti collaterali in relazione al sistema nervoso come cefalea, confusione mentale, sonnolenza, insonnia, malessere generale, debolezza e nervosismo. In caso di pazienti già sensibilizzati, il mentolo (contenuto nell'olio di menta piperita) può scatenare reazioni di ipersensibilità (compresa insufficienza respiratoria). Se si osservano effetti collaterali, rivolgersi al medico o al farmacista.

Gravidanza e allattamento:

tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco possono essere assunte durante la gravidanza e l'allattamento secondo l'uso consigliato. Non superare la dose massima e la durata di assunzione consigliate. Le donne in gravidanza hanno un rischio maggiore di sviluppare la sindrome latte-alcali e dovrebbero evitare un'alimentazione ricca di calcio durante l'assunzione di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco. Durante la gravidanza si raccomanda d'informare il medico in merito all'assunzione di qualsiasi tipo di automedicazione.

Sovradosaggio ed errori di utilizzo:

I principi attivi di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco neutralizzano i succhi gastrici nello stomaco in modo puramente fisico. Che cosa occorre osservare se si assume una quantità eccessiva di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco? In particolare nei pazienti con disturbi della funzionalità renale o in caso di assunzione di alti dosaggi per un periodo prolungato possono insorgere situazioni di ipermagnesiemia o sindrome calcio-alcali (sindrome latte-alcali). La sindrome latte-alcali è associata a un alto livello di calcio nel sangue (ipercalcemia), a una ridotta funzionalità renale e, in alcuni casi, a pancreatite. Possibili sintomi sono una maggiore urgenza minzionale, cefalea, inappetenza, nausea o vomito, insolita sensazione di stanchezza o debolezza. Qualora si sospettino questi effetti collaterali rivolgersi a un medico. Nei casi gravi avvalersi subito delle cure mediche. In caso di sospetta sindrome calcio-alcali o ipermagnesiemia consultare un medico. Nei casi gravi avvalersi immediatamente delle cure mediche.

Che cosa occorre osservare se si assume una quantità insufficiente di tetssept Femi Mama® Compresses masticabili per il bruciore di stomaco o se si dimentica l'assunzione? Proseguire con l'assunzione come descritto nella posologia. Che cosa occorre osservare se si interrompe o si sospende il trattamento prima del tempo? In questi casi i disturbi possono ripresentarsi.

Indicazioni sulla scadenza e sulla conservazione del prodotto:

La data di scadenza di questo dispositivo medico è riportata sulla confezione esterna e sul blister. Non utilizzare il prodotto dopo questa data!





Indicazioni per la conservazione:

Conservare in un luogo asciutto a temperature non superiori ai 25 °C. Tenere lontano dalla portata dei bambini.

Avvertenze:

Per motivi legati alla produzione, possono occasionalmente presentarsi macchie nere. Ciò non rappresenta un difetto nella qualità.

Significato dei simboli su cartone pieghevole e sul blister:

-  Da consumarsi entro
-  Denominazione lotto
-  Produttore
-  Seguire le istruzioni d'uso

Ultimo aggiornamento delle istruzioni per l'uso: gennaio 2023


 0482

Le cause del bruciore di stomaco:

Il bruciore di stomaco o il rigurgito acido sono al giorno d'oggi un fenomeno frequente legato alla moderna alimentazione. I disturbi iniziano nello stomaco quando aumenta il livello di acidità nei succhi gastrici. In questo caso, il delicato equilibrio del sistema digestivo viene compromesso, causando uno stato di malessere.

Cause:

Specifici alimenti, ma anche la frenesia nel mangiare o l'assunzione di specifici medicinali, portano a un sovraccarico dello stomaco. La produzione di succhi gastrici viene stimolata per far fronte alla maggiore esigenza durante l'assunzione dei cibi. I succhi e gli acidi gastrici svolgono funzioni importanti nella digestione: scindono gli alimenti ed eliminano batteri e sostanze nocive presenti nei cibi. Se viene prodotto troppo acido gastrico, il succo gastrico può risalire e lasciare lo stomaco, tornando nell'esofago. Questo effetto viene chiamato reflusso. Esso si manifesta come una sgradevole sensazione di bruciore dietro allo sterno e sotto forma di rigurgito. L'esofago viene irritato dai succhi gastrici. Inoltre, il succo gastrico può anche attaccare la parete dello stomaco e causare, ad esempio, una sensazione di pressione allo stomaco.

 Diapharm Switzerland GmbH
Hochbergerstrasse 70,
4057 Basel

Hersteller/Fabricant/Fabricante:

 HÄLSA Pharma GmbH
Maria-Goepfert-Straße 5
D-23562 Lübeck

Importeur/Importateur/Importatore:



Merz Pharma (Schweiz) AG
CH-4123 Allschwil

www.tetssept.ch

MN 180001563
07.23 V01